



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2015/16

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Collischon, Sophia
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	<a href="mailto:Sophia.colli@gmail.com">Sophia.colli@gmail.com</a>
Gastuniversität:	University of Groningen
Gastland:	Niederlande
Studiengang an der Gastuniversität:	Business and Economics
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS15/16
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nichtzutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nichtzutreffendes löschen) Beides JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)  
Um mein Auslandsemester WS 15/16 habe ich mich relativ früh gekümmert. Ich empfehle bereits mindestens ein dreiviertel Jahr zuvor sich zu informieren in welches Land bzw. auf welche Universität man gerne gehen möchte. Zum Auswahlverfahren am Erasmus+ Programm kann man verschiedene Länder und Universitäten als seine Präferenzen angeben. Meine erste Präferenz war die RUG University. Der erste Schritt ist das Einreichen der entsprechenden Unterlagen die Ihr im Internationalen Büro erhalten. Die Unterlagen enthalten euer Motivationsschreiben entsprechenden auf die jeweiligen Universitäten für die Ihr euch entschieden habt. Der zweite Schritt ist ein persönliches Gespräch mit eurem Studienkoordinator. Hier werden euch Fragen zu eurem Interesse an der Teilnahme am Erasmus+ Programm gestellt. Hierzu empfehle ich euch Stichpunkte aufzuschreiben über das Land, die Universität und warum gerade Ihr die idealen Kandidaten für den Austausch seid. Das Interview war in meinem Fall in Englisch daher empfehle ich auch sich gegebenenfalls auf ein englisch-sprachiges Interview vorzubereiten.

Nach dem Interview an der FAU, wird entschieden wer für den Austausch infrage kommt. Nachdem Ihr eine Zusage einer eurer präferierten Universitäten erhaltet kümmert sich euer Studienkoordinator um die Anmeldung an der Gastuniversität.

Da ich mein Auslandsemester innerhalb der EU absolviert habe und somit kein Visa oder ähnliches benötigt habe, lag meine größte Vorbereitung im Absolvieren des TOEFL Test. Ich empfehle so früh wie möglich heraus zu finden ob Ihr einen Sprachtest benötigt, da der TOEFL Test etwas kostspielig ist und zudem ein bisschen Vorbereitung benötigt. Eine gute Alternative ist der DAAD Test, da er etwas einfacher und auch günstiger ist. Allerdings wird dieser nicht von allen Universitäten anerkannt. In meinem Fall musste ich

den TOEFL Test für die University of Groningen ablegen. Hierzu empfehle ich entsprechende Lehrbücher zur Vorbereitung.

## 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Bezüglich der Anreise bin ich von Nürnberg aus mit dem Zug bis nach Bremen und dort dann weiter mit dem „Flixbus“ über die deutsche Grenze bis nach Groningen. Andernfalls könnt Ihr auch einfach von Nürnberg bis nach Amsterdam fliegen und dort dann mit dem Zug weiter nach Groningen. Dort gibt es einige schnelle Anbindungen direkt nach Groningen.

## 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich persönlich hatte das Glück die Wohnung von einer Freundin übernehmen zu können die selbst gerade Ihr Auslandsemester absolvierte. Wie ich allerdings gehört habe sind private Wohnungen zum Mieten sehr beliebt, daher empfehle ich Möglichst früh mit der Suche zu beginnen. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Entweder man entscheidet sich für ein Student Housing. Diese findet man online unter „Student Housing in Groningen“, dort lebt man mit mit vielem internationalem Studenten zusammen und kann viele neue Leute kennen lernen. Oder man entscheidet sich für eine private Wohnung. Diese findet man am einfachsten unter den Facebook-Gruppen „Free Housing Announcements in Groningen“.

## 4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Die Lehrveranstaltungen in Groningen werden pro Semester in zwei Blöcke unterteilt, Block 1 und Block 2. Im jeweiligen Block könnt Ihr bis zu 3 Kurse belegen. Ich persönlich finde diese Unterteilung sehr angenehm trotz hohen Lernaufwandes. Da nicht wie in Deutschland bis zu sechs Klausuren auf einmal innerhalb einer Periode verlangt werden, sondern man sich auf bis zu drei Klausuren fokussieren konnte. Besonders schön fand ich, dass einige Kurse mit Gruppenarbeiten und Präsentationen angeboten wurde. Das gab mir die Chance nicht nur meine Englisch-Kenntnisse im wirtschaftlichen Bereich aufzuwerten, sondern zudem auch neue Mitstudenten kennen zu lernen. Der Stundenplan wird dir nach den Anmeldungen deiner Kurse erstellt und auf Nestor angezeigt. Zudem wurde n der RUG ein kostenloser Sprachkurs in Holländisch für alle Exchange Students angeboten. Spielerisch werden dort einem die wichtigsten Grundlagen für den Alltag beigebracht und man kann dort viele neue internationale Studenten kennenlernen.

## 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die University of Groningen hält eine sogenannte „Introduction Week“ für alle Neuankömmlinge in Groningen. Dort wird einem die Universität sowie Groningen selbst vorgestellt und man erhält alle Informationen zu den weiten Schritten die Ihr erledigen müsst. Vor der Anreise solltet Ihr euch schon einmal Gedanken machen welche Fächer Ihr im Ausland belegen möchtet. Für die Kurse könnt Ihr euch anmelden sobald Ihr eure Student-Number per E-Mail von der Universität in Groningen erhaltet. Auch für die fachliche und administrative Betreuung für die jeweilige Fakultät gibt es eine extra Einführungsveranstaltung, in welcher Ihr alle weiteren wichtigen Informationen erhalten werdet. Für alle weiten Fragen steht einem das International Office zu Verfügung. Wichtig ist nur auf die Öffnungszeiten zu achten, da es nicht den ganzen Tag offen hat.

## 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die University of Groningen besteht nicht nur aus einem großen Hauptgebäude, sondern ähnlich wie an der FAU aus mehreren verschiedenen Gebäuden, unterteilt in den jeweiligen Fakultäten. Das größte Gebäude ist die Rechtsfakultät im Zentrum von Groningen. Die Wirtschaftsfakultät findet sich mit dem Fahrrad ca. 10 Minuten vom Zentrum. Diese verfügt über unzählige Computer, Study Group Räume, Cafés und Mensas.

Während den Prüfungsphasen kann man online nachsehen wieviel freie Lernplätze an den Computern in den jeweiligen Gebäuden noch zur Verfügung stehen. Ansonsten ist es wie in jeder anderen Universitätsstadt während der Prüfungsphase wichtig nicht zu spät zu den jeweiligen Bibliotheken zu gehen. Ich habe oftmals auch in den öffentlichen Bibliotheken gelernt, da dort so gut wie immer etwas frei war.

## 7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Groningen ist eine mittelgroße Studentenstadt, das bedeutet es ist immer etwas geboten. Neben einigen hundert Bars, gibt es viele Clubs und Studenten-Partys. Besonders zu empfehlen ist das Gruppenticket das von dem Zugunternehmen NL angeboten wird. Damit kann man bereits ab 7€ für einen ganzen Tag durch ganz Holland reisen und viele andere Städte besichtigen. Neben Groningen sind vor allem Den Haag, Rotterdam und natürlich Amsterdam sehr sehenswert.

Bezüglich des Geldes habe ich ein Bankkonto bei der ING Bank eröffnet. Dies ist besonders empfehlenswert da nicht überall in die Niederlande VISA als Zahlungsart akzeptiert wird. Das Bankkonto der ING ist für Studenten kostenlos und der Service ist sehr empfehlenswert.

Wer sich für eine große Auswahl an verschiedenen Sportarten interessiert sollte sich beim Fitness-Studio der Universität anmelden. ACLO bietet eine unzählige Auswahl an verschiedenen Sportarten und Kursen für ca. 60€ im Jahr an.

## 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Im Allgemeinen sind die Lebenshaltungskosten in den Niederlande etwas höher als in den meisten Städten Deutschlands. Für die Miete werden im Durchschnitt um die 400-450€ verlangt. Auch sind Lebensmittel und Restaurant etwas teurer. Allerdings gibt es alle zwei Tage einen Obst-und Gemüsemarkt die Lebensmittel sehr günstig und immer frisch anbietet. Wie in jeder Studentenstadt gibt es auch in Groningen gute Angebote für Studenten. Wer sich neben seinem Studium ein bisschen was dazu verdienen möchte kann an Experimenten innerhalb der Universität, in der Wirtschaftsfakultät, teilnehmen. Dort beantwortet man innerhalb von ca. einer Stunde verschiedene Fragen oder arbeitet in einem Team. Die Anmeldung für diese Experimente finden online statt und dort kann man auch sehen welche Termine, wann stattfinden.

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Groningen als Stadt an sich ist eine ideale Studentenstadt. Alles ist mit dem Fahrrad erreichbar und es ist immer etwas los. Mein Auslandsemster in Groningen war definitiv die richtige Entscheidung ich kann es jedem weiter empfehlen. Wer Interesse hat, eine der Top 100 Universitäten weltweit zu besuchen, nicht vor Fahrrädern zurück schreckt und Lust auf eine sehr dynamische Studentenstadt hat, liegt hier richtig und sollte nicht zögern sich zu bewerben!

## 10. Wichtige Ansprechpartner und Facebook-Links

- „For sale in Groningen“
- “For sale in Groningen for everyone”
- “Clothes and Accessories in Groningen”
- “Bicycles for sale in Groningen”
- „NS Group-tickets Groningen“
- „Ride Sharing Groningen“
- International Office RUG Groningen